

FR 7. NOV 2008

18h Österr. Museum f. Volkskunde, 8., Laudong. 15-19

¿QUE SE HIZO TU CHORRILLO? WAS GESCHAH MIT DEINEM WASSERSTRAHL?

Dokumentarfilm, Panama, 2007, R: Yaritza Best, 24', sp.OV.

Der Wasserstrahl entsteht im Schatten der Morgendämmerung des Kanalbaues von Panama im 20. Jahrhundert und entwickelt sich zur Siedlung von tausenden Arbeitern. 100 Jahre danach ist diese Ansiedlung ein beliebter Stadtteil mit einer sehr eigenen Geschichte.

CURUNDÚ Dokumentarfilm, Panama, 2007, R: Ana Endara Mislov, 66', sp.OV m.engl.UT. Kenneth ist eine charismatische Persönlichkeit, der beruflich Fotos seiner Nachbarn im Viertel „Curundú“ macht.

Er ist ein Bösewicht, fast in Ruhestand. Durch seine Fotos und seine Geschichten erlaubt uns die Dokumentation, eines der ärmsten und marginalisiertesten Viertel der Hauptstadt Panamas kennenzulernen.

20h Österr. Museum f. Volkskunde, 8., Laudong. 15-19

MARRIMBOLA Dokumentarfilm, Costa Rica, 2006, R: Alberto Moreno BLANCO, 34', sp.OV. Der Einfluss der Karibik in der Musik von Costa Rica und der Region Zentralamerikas kann anhand der Geschichte seiner Musikinstrumente nachvollzogen werden.

MANAGUA, NICARAGUA IS A BEAUTIFUL TOWN MANAGUA IN NICARAGUA IST EINE SCHÖNE STADT

Dokumentarfilm, Nicaragua, 2007, R: Florence Jauey, 40', ohne Dialoge. „Managua in Nicaragua ist eine schöne Stadt“ ist der Titel eines bekannten Liedes der 40er Jahre, als Managua die Hauptstadt einer „Bananenrepublik“ mit viel weniger als eine Million Einwohnern war. Heute ist Managua eine chaotische Stadt einer „Maquilarepublik“, in der fast 2 Millionen Menschen leben.

Cocktail auf Einladung von Weltladen Josefstadt und Botschaft von Nicaragua; Live Musik aus Nicaragua mit Thelma Urroz y Amigos

SA 8. NOV 2008

16h Hörsaalzentrum, HS C1, Unicampus Hof 2, 9., Spitalg. 2-4 (Altes AKH)

Bonusfilm **LA CASA DE ENFRETE DAS HAUS GEGENÜBER** Krimi, Guatemala, 2003, R: Elías Jiménez, 80', sp.OV m.engl.UT. Ein Buchprüfer des Finanzministeriums entdeckt eine Unterschlagung öffentlicher Mittel in Millionenhöhe. Er muss sehr ernste Entscheidungen treffen.

„La casa de enfrente“ ist der erste Teil der Filmreihe, die in „V.I.P. La otra casa“ ihre Fortsetzung findet.

18h Hörsaalzentrum, HS C1, Unicampus Hof 2, 9., Spitalg. 2-4 (Altes AKH)

BÜROPOLIS BÜROPOLIS Animation, Costa Rica, 2006, R: Osvaldo Sequeira, Roberto Guillen, Carlos Eduarte, 5', sp.OV. Ein Bürger ist mit der Bürokratie konfrontiert.

QUERIDO CAMILO LIEBER CAMILO Dokumentarfilm, Costa Rica, 2007, R: Daniel Ross Mix, Julio Molina Montenegro 52', sp./engl.OV m.engl.UT. 1995 wird der junge Mann Camilo Mejía zum US-Militär eingezogen. Er ist der erste Soldat, der vom Irakkrieg desertiert und sich zum Kriegsdienstverweigerer aus Gewissensgründen erklärt.

SA 8. NOV 2008

20h Hörsaalzentrum, HS C1, Unicampus Hof 2, 9., Spitalg. 2-4 (Altes AKH)

V.I.P. LA OTRA CASA Krimi, Guatemala, 2007, R: Elías Jiménez, 110', sp.OV m.engl.UT. Ein ehemaliger politischer Funktionär muß ins Gefängnis. Seine Feinde wollen seinen Aufenthalt im Gefängnis auf brutale Art verkürzen.

Cocktail auf Einladung von Tin-Tan;

Musik: Papaya Media Association

Unkostenbeitrag €3,—



Papaya Media Association präsentiert in Zusammenarbeit mit Casa Comal, dem Mittelamerikanischen Film-Festival ICARO und mit unabhängigen ProduzentInnen und RegisseurInnen Dokumentar- und Spielfilme aus der Region.

Papaya Media Association, Brünner Str. 31/2/34, 1210 Wien, Österreich
Tel. 00 43 699 192 279 88 / office@papayamedia.org
Kto.Nr. 41401924000, Volksbank BLZ 43000, Papaya Media

Diseño: Toledo i Dertschei; Foto: Enrique Bedoya / Victor Portillo

Dank an unsere Sponsoren und Partner:



Untestützt aus Kulturförderungsmitteln des Bezirkes Josefstadt



Botschaft von El Salvador



Botschaft von Nicaragua



Botschaft von Panama



Botschaft von Kuba



Papaya Media Association präsentiert

II. MITTELAMERIKANISCHES FILMFESTIVAL 3.— 8. NOV

www.centroamerica.at



II. MITTELAMERIKANISCHES FILMFESTIVAL WIEN 2008

www.centroamerica.at

MO 3. NOV 2008

19h Österr. Museum f. Volkskunde, 8., Laudong. 15–19

ERÖFFNUNG und Europapremiere

SOBREVIVIENDO GUAZAPA GUAZAPA ÜBERLEBEN

Spielfilm, El Salvador, 2008, R: Roberto Dávila Alegria, 113', sp.OV m.engl.UT. Während des Bürgerkriegs in El Salvador einigen sich zwei Kämpfer der gegnerischen Seiten um zu überleben.

Cocktail auf Einladung der Botschaft von El Salvador;

Live Musik aus Mittelamerika mit Numa Bracamonte

DI 4. NOV 2008

16h Österr. Museum f. Volkskunde, 8., Laudong. 15–19

LOS REICLADORES DE RÍO AZÚL DIE MÜLLVERWERTER VON RÍO AZÚL

Dokumentarfilm, Costa Rica, 2007, R: Felipe Calvo, 46', sp.OV. Herr Pigua und Frau Xinia sind zwei Personen, die am grössten Müllplatz Costa Ricas Müll sortieren, um zu überleben. Zu der Zeit, als die Behörden den Müllplatz schließen wollen, geben beide Personen Einblick in ihr privates Leben in ihren Wohnstätten, ihren Kampf gegen die Armut und ihre Träume, die jeder von ihnen verwirklichen möchte.

EL ARCHIVO DAS ARCHIV Dokumentarfilm, Guatemala, 2007, R: Mynor Ixcot Coyox, 43', sp.OV m.engl.UT In Guatemala stößt ein Forscher zufällig auf ein Archiv der früheren Nationalpolizei. Es erweist sich als wichtiger Teil der Untersuchungen der Menschenrechtsverletzungen der schlimmsten Zeit der Repression in Guatemala. Ein Team des Menschenrechtsobermanns versucht, Millionen von Dokumenten der früheren Nationalpolizei zu retten und die Dateien zu digitalisieren. Ziel ist, das Archiv der Nationalpolizei der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

18h Österr. Museum f. Volkskunde, 8., Laudong. 15–19

UN RIFF PARA LÁZARO EIN RIFF FÜR LÁZARO

Drama, Panama/Kuba/Schweiz/UK, 2007, R: Remi Borgeaud, 17', sp.OV m.engl.UT. Ebenso wie sein Vater lernt Lázaro das Trompetenhandwerk fern der akademischen Welt, auf den Flachdächern von Havanna. Es kommt der Zeitpunkt zu zeigen, dass das Wichtige nicht die Noten sind, sondern was daraus gemacht werden kann.

LO ÚLTIMO QUE SE PIERDE DAS LETZTE DAS MAN VERLIERT Dokumentarfilm, Panama, 2007, R: Irvin Checa Hinegroza, 8', sp.OV. Schon früh am Morgen erscheinen die Lotterielos-Verkäufer an ihren jeweiligen Standplätzen. Die Bewegungen rund um den Kauf und Verkauf von Losen und Scheinen in der ganzen Stadt bis zum Zeitpunkt der Ziehung sind beeindruckend.

BALA PERDIDA VERLORENE KUGEL Krimi, Guatemala/Kuba, 2007, R:

Domingo Lemus, 3', sp.OV. In einer Welt der Kugeln ist niemand der, der er zu sein scheint.

TEMPORAL UNWETTER Drama, Costa Rica, 2006, R: Paz Fábrega, 22', sp.OV m.engl.UT. Die Welt rund um Laura ändert sich fortwährend und sie findet immer Gründe, dieser Dynamik zu entfliehen und in ihrer Welt zu bleiben.

LA PACIENTE DIE PATIENTIN Schwarze Komödie, Guatemala, 2007, R: Mendel Samayoa, 24', sp.OV m.engl.UT. Ein schmutziges Essay über den aktuellen Alltagswahnsinn. Die Geschichte von Ramael, der lebt ohne es zu wollen und sich jederzeit anpinkeln könnte.

19h *Gastland Kuba* im Tin-Tan, 8., Florianig. 1 (Eintritt frei)

LA ESCRITURA Y EL DESASTRE DIE BÜCHER UND DAS DESASTER Psychodrama, Kuba, 2008, R: Raydel Araoz Valdés, 52', sp.OV m.engl.UT. Ein Jugendlicher, der von der Gesellschaft isoliert lebt, flüchtet in seine Bücher und in eine imaginäre Reise.

20h Österr. Museum f. Volkskunde, 8., Laudong. 15–19

OAK'ASLEMAL (Nuestra existencia) UNSERE EXISTENZ Dokumentarfilm,

Guatemala, 2007, R: Alejo Crisostomo, 26', ohne Dialoge. Ein Blick auf das aktuelle Guatemala unter vier musikalischen Eindrücken: Genesis, Kultur, Religion und Tod.

LAS COLMENAS DIE BIENENSTÖCKE Dokumentarfilm, Guatemala/Kuba, 2007, R: Alejandro Ramírez Anderson, 54', sp.OV. Ende der 70er Jahre nimmt in Guatemala die Repression zu und 1981 startet das Militärregime eine Offensive gegen die städtischen Strukturen der Aufstandsbewegung. Als Konsequenz davon muss eine Gruppe von Kindern, deren Eltern in der Guerilla der Armen (EGP) kämpfen, gemeinsam mit einigen Betreuerinnen ins Exil fliehen. Die „Projekt Bienenkorb“ genannte Aktion führte sie zunächst nach Nicaragua und später nach Kuba. Nach fast drei Jahrzehnten berichten die Protagonisten dieser Aktion von ihren Gefühlen, Erlebnissen und ihrer heutigen Sicht auf die Ereignisse. Der Regisseur ist selbst eines dieser Kinder und hat wiederum seine Kinder die Kamera führen lassen. Cocktail auf Einladung von Manolos; Live Musik: Música Latina

MI 5. NOV 2008

18h Bezirksvorstehung Josefstadt, 8., Schlesingerpl. 3

CUENTOS DE CIPOTES KINDERMÄRCHEN Animation, El Salvador, 2007, R:

Ricardo Antonio Barahona, 17', sp.OV. Der Zeichentrickfilm basiert auf dem Werk „Kindermärchen“ des salvadorianischen Schriftsteller Salarrué. **MARE ALBUM** Drama, Panama, 2006, R: Ornel Alvarado, 18'. sp./kunaOV m.engl.UT. Ein indigenes Kind hat den Traum, in die große Stadt zu reisen, um die riesigen Gebäude kennenzulernen. Begleitet von einem Freund findet er eines Tages ein Kokainpaket, das sie verkaufen wollen, um ihre Träume verwirklichen zu können.

LOS NIÑOS Y LAS NIÑAS ANTE LA MIGRACION KINDER IN DER MIGRATION

Dokumentarfilm, El Salvador, 2006, R: Olga Chacón, 12', sp.OV. Der Film vermittelt die Gefühle und Gedanken von Kindern, die die Migration ihrer Eltern miterlebt haben. Durch ihr Zeugnis erkennt der Zuseher die Bedeutung dieser Trennung.

LA HAMBRUNA DIE HUNGERSNOT Dokumentarfilm, Nicaragua, 2007, R:

Daisy Gualdad, 3', sp.OV. Die Geschichte der Hungersnot, die im Film erzählt wird, ist die der Kleinen.

20h Bezirksvorstehung Josefstadt, 8., Schlesingerpl. 3

VIRUS Animation, Honduras, 2007, R: Omar E. Carías, 4', ohne Dialoge. Virus ist eine Geschichte über ernste Probleme unseres Planeten aus Sicht von 3 lustigen Figuren, die die Krise erleben und mit einer möglichen Lösung experimentieren.

EL PORVENIR DIE ZUKUNFT Dokumentarfilm, Honduras, 2007, R: Oscar Estrada, 62', sp.OV m.engl.UT. Die Geschichte des Kampfes um Wahrheit und Gerechtigkeit in einem Staat unfähig ist, die Probleme mit Jugendbanden zu lösen.

DO 6. NOV 2008

16h Bezirksvorstehung Josefstadt, 8., Schlesingerpl. 3

THREE KINGS OF BELIZE DREI KÖNIGE VON BELIZE Dokumentarfilm, Belize,

2007, R: Katia Paradis, 88', engl./span./kreolische OV m.sp.UT. Eine Reise nach Belize durch drei alte Musiker: Paul Nabor, Fischer und legendärer Garifuna-Komponist, der seit 53 Jahren auf der selben Gitarre spielt. Florencio Mess, Maya-Harfenspieler, der seine Einsamkeit bekämpft, indem er traditionelle Violinen fabriziert. Wilfred Peters, kreolischer Klavierspieler, dem sein Sinn für Humor als Gegenmittel gegen das Alter hilft.

18h Bezirksvorstehung Josefstadt, 8., Schlesingerpl. 3

¡YA NO MÁS! ES REICHT! Dokumentarfilm, Nicaragua, 2007, R: Félix Zurita, 38', sp.OV m.engl.UT. Gemäß den Vereinten Nationen ist die intrafamiliäre Gewalt die am meisten verheimlichte Verletzung der Menschenrechte. Dieser Dokumentarfilm zeigt die harte Realität der machistischen Gewalt, über die mehrere Frauen Zeugnis ablegen.

XOCHIQUETZAL: LA CASA DE LAS FLORES BELLAS XOCHIQUETZAL: DAS HAUS DER SCHÖNEN BLUMEN Dokumentarfilm, El Salvador, 2007. Regie: Marcela

Zamora, 27', sp.OV m.engl.UT. Das Haus Xochiquetzal ist ein Projekt für Frauen des dritten Altersabschnittes, die Sexarbeiterinnen waren.

SOLA ALLEIN Drama, Nicaragua, 2007, R: René Blanco, 5', ohne Dialoge. Eine Geschichte von Gewalt und Rache wird anhand der Erfahrungen einer Jugendlichen gezeigt.

Gastfilm **UNA PALABRA. MUJERES EN CENTROAMÉRICA EIN WORT. FRAUEN IN ZENTRALAMERIKA** Dokumentarfilm, Spanien, 2007, R: Javier Calvo Torrecilla, 28', sp.OV. Ein Blick auf die aktuelle Situation der Frau in Zentralamerika. Frauen aus verschiedenen Bereichen, Orten und sozialem Hintergrund, aber mit einenden Zusammenhang: die Energie und die Illusion, mit der sie die Zukunft angehen.

19h *Gastland Kuba* im Tin-Tan, 8., Florianig. 1 (Eintritt frei)

OTRA PELEA CUBANA CONTRA LOS DEMONIOS Y EL MAR NOCH EIN

KUBANISCHER KAMPF GEGEN DIE DÄMONEN UND DAS MEER Dokumentarfilm,

Kuba, 2007, R: Tupac Pinilla, Raydel Araoz Valdés, 52', sp.OV m.engl.UT. Das Fischerdorf Carahatas ist Opfer der Hurrikans, die periodisch wiederkehrend Teile der Bevölkerung bedrohen. Die vorgeschlagene Lösung ist, das Dorf weit weg vom Meer umzusiedeln. Aber Carahatas hält am Meer fest.

20h Bezirksvorstehung Josefstadt, 8., Schlesingerpl. 3

Gastland Kuba

EL PATIO DE MI CASA DER HOF MEINES HAUSES Drama, Kuba, 2007,

R: Patricia Ramos Hernandez, 12', sp.OV. Eine Frau, die träumt; eine Großmutter, die auch träumt. Flüchten sie aus der Realität?

UN LUGAR LLAMADO GUANTÁNAMO EIN ORT NAMENS GUANTÁNAMO

Dokumentarfilm, Kuba, 2007, R: Rolando Almirante, 45', sp.OV m.engl.UT. Die Geschichte der kubanischen Provinz Guantánamo ist viel mehr als die unerwünschte Präsenz des US-Marinestützpunktes, die Besetzung und schreckliche Berichte in der internationalen Presse über das US-amerikanische Folterzentrum.

Cocktail auf Einladung der Botschaft von Kuba